

Werk

Label: Other

Jahr: 1936

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?251726223_0015|log19

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

Erklärung der Tafel V.

Fig. 1: Typische Ausbildung der Glasflügeligkeit, von der Oberseite (a) und Unterseite (b) gesehen.

Fig. 2: „Augenflecktier“, von der Oberseite (a) und Unterseite (b) gesehen.

Fig. 3: Hochgradig glasflügeliges Tier.

Fig. 4: Asymmetrische Ausbildung der Glasflügeligkeit.

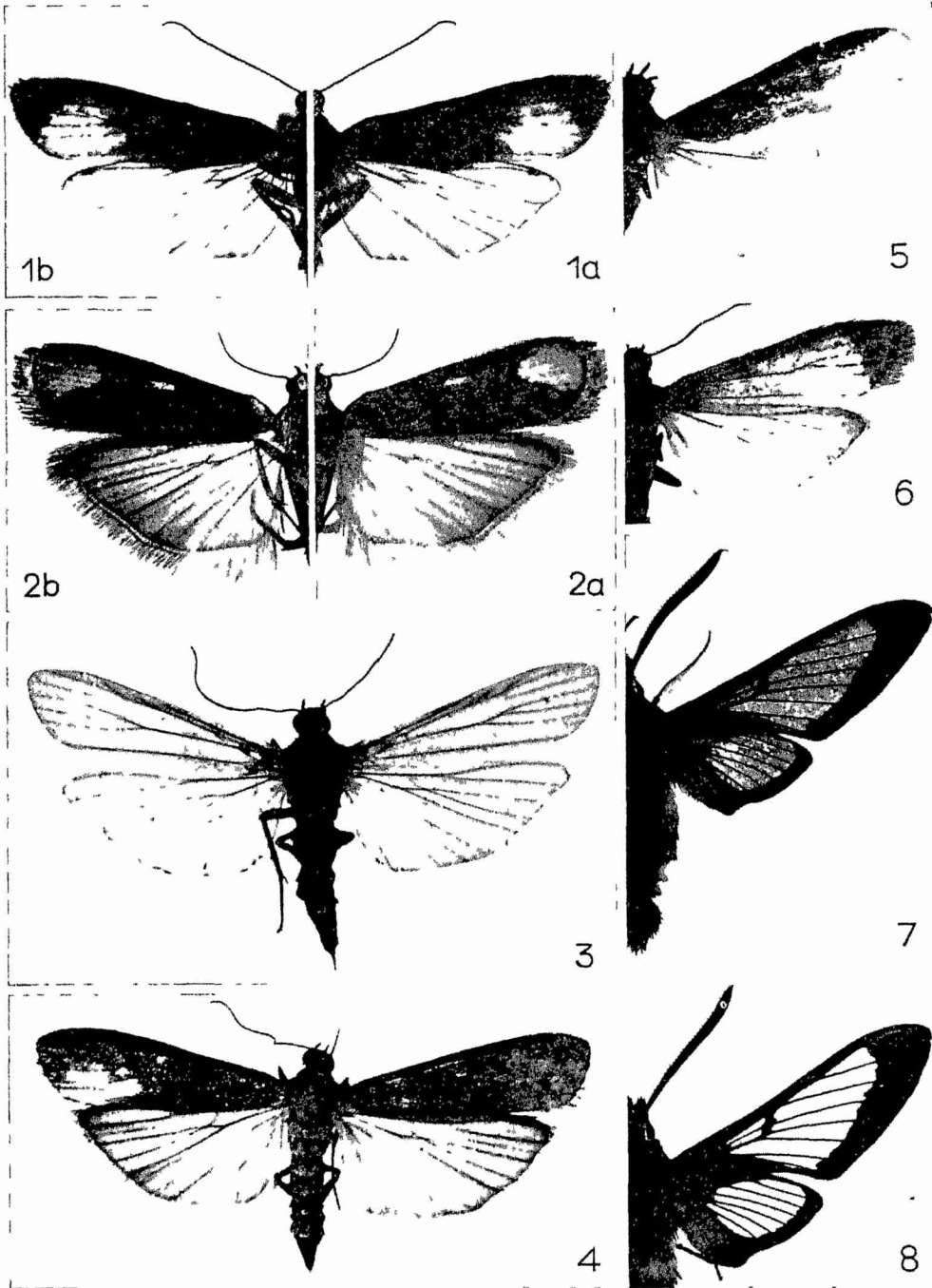
Fig. 5: Schwarzes glasflügeliges Tier (bb).

Fig. 6: Entschuppter Bezirk näher der Flügelwurzel als im typischen Fall, die Verteilung der schuppenlosen Bezirke erinnert an *Macroglossa bombyliiformis* OCHS.

Fig. 7, 8: *Macroglossa bombyliiformis* OCHS; in Fig. 7 Beschuppung der Flügelfläche teilweise noch erhalten.

Fig. 9—11: Puppenhüllen der Mehlmotte. Fig. 9: Puppenhüllen normalbeschuppter Mehlmotten. Fig. 10, 11: Puppenhüllen, aus denen glasflügelige Tiere geschlüpft sind, Fig. 11 mit großen, Fig. 10 mit kleineren schuppenhaltigen Teilen der Flügelscheiden; a in auffallendem, b in durchfallendem Licht.

Sämtliche Figuren nach Photogrammen. Vergr. 1—6: $4,3/1$; 7, 8: $2/1$; 9, 10: $4,5/1$.



Tafel V.



9a



9b



10a



10b



11a



11b

